

INFOPOST

Politische Gespräche der DGHT II

05/2023

Liebe Mitglieder,

in unserem Infobrief 04/2023 haben wir über die politischen Gespräche des DGHT-Präsidenten Markus Monzel im Frühjahr dieses Jahres berichtet. In unserem zweiten politischen Newsletter möchten wir über den weiterhin in Berlin und an anderen Orten geführten politischen Austausch berichten.

Austausch mit politischen Entscheidungsträgern

Wie beim letzten Mal in diesem Format angekündigt, haben wir einen weiteren Newsletter für Sie vorbereitet, der unseren ersten Bericht über den Austausch mit relevanten politischen Entscheidungsträgern ergänzt und sozusagen einen zweiten Gesprächsblock in diesem Jahr mit für die DGHT maßgeblichen Abgeordneten darstellt.

Wichtig ist dabei, dass dieser niedrigschwellige, aber kontinuierliche Austausch mit der Zeit dazu führt, dass die Mandatsträger, aber gerade auch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die DGHT als verlässliche Gesprächspartnerin und Quelle evidenzbasierter Informationen kennen und schätzen lernen. Dieses Vertrauen aufzubauen, ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Daher darf man auch nicht der Illusion unterliegen, dass unsere Gespräche automatisch und sofort zu weithin sichtbaren Erfolgen dergestalt führen, dass etwa ein Gesetzesentwurf auf Initiative der DGHT oder ihrer Partner abgeändert wird. Dieser „lange Atem“ führt aber dazu, dass man schließlich für die entsprechenden Themen als wesentlicher Inputgeber herangezogen wird, sei es bei konkreten Verordnungen oder Gesetzesvorhaben, und für Anträge einzelner Fraktionen im deutschen Bundestag, in den Länderparlamenten oder in sonstiger Weise als anerkannter Fachverband bei der Abarbeitung der Themen im Koalitionsvertrag konsultiert wird. Einem konkreten Erfolg, also dem sprichwörtlichen Einbringen der eigenen Handschrift, gehen dabei nicht selten viele Jahre des Kennenlernens, unzählige Gespräche „außerhalb der Reihe“ und vor allem auch ein geschicktes Zusammenwirken mit unseren Partnern voraus, bei denen mal der eine, mal der andere die Federführung für bestimmte Problemstellungen übernimmt. Wir haben diesen Newsletter auf Grund der vorangeschrittenen Zeit auch um weitere von uns besuchte Veranstaltungen, die für die DGHT von Bedeutung sind, ergänzt.

Gespräche mit MdBs (Mitgliedern des deutschen Bundestags) in Berlin im Mai 2023

Die regelmäßig von der DGHT geführten Gespräche mit Parlamentariern der im Bundestag vertretenen Parteien dienen in erster Linie dazu, den in den jeweiligen Legislaturperioden für „unsere“ Themen zuständigen Abgeordneten das breite Tätigkeitsspektrum unseres Fachverbands im Arten-, Tier- und Naturschutz sowie der Umweltbildung vorzustellen und grundsätzliche Positionen zur Heimtierhaltung auszutauschen.

In der Woche vom 08. bis 12.05. konnte DGHT-Präsident Markus Monzel erneut Gespräche mit Vertretern der regierungstragenden Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP, aber auch mit Vertretern der größten Oppositionsfraktion, CDU/CSU, im deutschen Bundestag führen. In diesem Newsletter stellen wir Ihnen die Funktionen der jeweiligen Personen vor und geben eine kurze Inhaltsangabe über die besprochenen Themen.

Astrid Damerow, MdB (CDU), stellv. Fraktionsvorsitzende und Obfrau im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Frau Damerow zeigte sich sehr interessiert am vielfältigen Projekt-Spektrum der DGHT, insbesondere auch an unserer Arbeit als Naturschutz-Fachverband. Neben inhaltlichen Schwerpunkten zu den Themen, die auf Bundesebene anstehen bzw. geplant sind/waren (Umsetzung der Richtlinie zur Wiederherstellung der Natur, Artenschutz im Lichte der Klimakrise), hat Frau



Markus Monzel und Astrid Damerow Foto: Privat



Damerow auch – mit Blick auf ihren Wahlkreis in Schleswig-Holstein – Konfliktpotenziale bei vordergründig positiv besetzten Themen erläutert, wie z.B. beim Thema Moor- und Küstenschutz die Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Landwirte. Es wurde ein kontinuierlicher enger Austausch vereinbart.

Carina Konrad (FDP), stellv. Fraktionsvorsitzende

Schließlich ergab sich die Gelegenheit, mit der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der FDP, Frau Carina Konrad, ein mehr als einstündiges Gespräch zu führen und die Belange



Markus Monzel und Carina Konrad Foto: Privat

von der DGHT vertretene Ansetzungen beim Halter als Verantwortungsträger für die von ihm gehaltenen Tiere bei den Freien Demokraten auf besonders fruchtbaren Boden stieß. Auch mit Frau Konrad wurde vereinbart, dass die Fachpolitiker der Fraktion im Zuge der weiteren Tierschutzgesetzgebung auf eine kurzfristige Zulieferung von Hintergrundinformationen durch die DGHT zurückgreifen können.

der DGHT an eine parlamentarische Vertreterin der Ampelkoalition heranzutragen. Der Austausch war äußerst konstruktiv und hat sehr viele Schnittmengen zu den verschiedenen Themen im Bereich Arten- und Tierschutz hervorgebracht. Insbesondere war Frau Konrad von unserem umfassenden Angebot zum Erwerb einer qualifizierten Tierhalter-Sachkunde angetan. Es überrascht nicht, dass das

Dr. Lina Seitzl, SPD

Frau Dr. Seitzl ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Der Politikerin wurde die grundsätzliche Arbeit der DGHT im Tier-, Natur- und Umweltschutz erläutert und umfangreiches Informationsmaterial übergeben. Insbesondere wurde auch für kommende Gesetzgebungsverfahren, die die Belange der privaten Tierhalter betreffen, sensibilisiert und eine sachlich fundierte Informationsbereitstellung zu Detailfragen zugesichert.

Leider konnte in diesem Fall kein Foto des Treffens erstellt werden.

Austausch mit Klaus Hansen, MdL zum Gifftiergesetz Nordrhein-Westfalen

Im August konnte Markus Monzel mit dem nordrhein-westfälischen Landtagsabgeordneten Klaus Hansen zu einem Austausch über die anstehende Evaluation des vor zwei Jahren in Kraft getretenen Gifftiergesetzes, eines in der Bundesrepublik einmaligen Konstrukts, zusammenkommen. Nachdem die DGHT bereits im letzten Jahr ihre Kooperation bei diesem wichtigen Prozess angeboten hatte, wurde vereinbart, sich noch einmal zusammen mit unserem Fachverband über die bisherigen Erfahrungen mit dem Vollzug dieser landesweiten Regelung zu befassen. In den vertrauensvollen, allerdings auch vertraulichen Gesprächen werden wir noch einmal intensiv für ein Modell werben, das auf eine qualifizierte Halter-sachkunde anstelle eines Pauschalverbotes setzt.



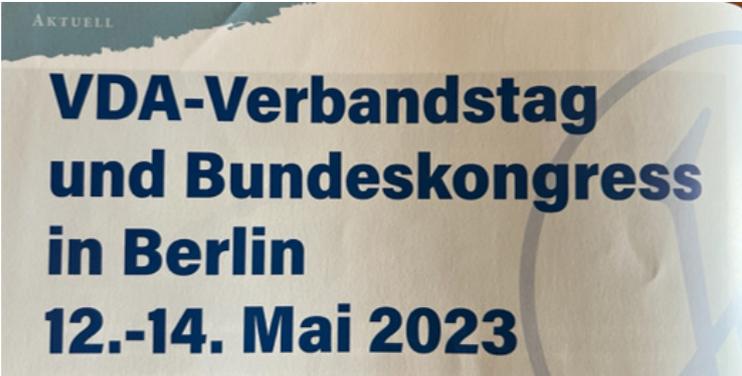
Klaus Hansen und Markus Monzel Foto: Privat



05/2023

DGHT besucht Partnerverband VDA (12.05.2023)

Da die politischen Gespräche in Berlin in der Woche stattfanden, in der auch der VDA seinen Bundeskongress am Tegeler See in Reinickendorf abhielt, war es selbstverständlich, unse-



rem Partnerverband einen Besuch abzustatten und dort auch ein Grußwort zu sprechen. Umrahmt von einer malerischen Kulisse bei schönstem Wetter wurde an den Tegeler Seeterassen ein umfangreiches Programm geboten, bei dem der VDA seine Vielseitigkeit und Kompetenz eindrucksvoll unter



Markus Monzel und Jens Crueger beim Bundeskongress Foto: Privat

Beweis stellen konnte. Unterstützt durch einen Vortrag über Citizen Conservation von unserem Beiratsvorsitzenden und CC-Büroleiter Heiko Werning konnten sich Aquarianer und Terrarianer intensiv austauschen und auch die beiden Präsidenten wichtige Gespräche zur strategischen Zusammenarbeit, gerade auch auf dem Feld der Verbandspolitik, führen.

DGHT beim Parlamentarischem Abend des VdZ (10.05.2023)

Parlamentarische Abende sind von Bundestagsabgeordneten organisierte Veranstaltungen, bei denen sich die politischen Entscheidungsträger mit Verbandsvertretern und weiteren

fachkundigen Bürgern zu bestimmten Themen austauschen. Dass beim diesjährigen parlamentarischen Abend des VdZ die Staatssekretärin des BMEL, Frau Silvia Bender, sowie u. a. auch die



Parlamentarischer Abend des VdZ Foto: M. Monzel

MdBs Astrid Damerow und Luzia Licina-Bode zugegen waren, mit denen wir wie berichtet zuvor zu persönlichen Gesprächen zusammentreffen konnten, hat im Besonderen zu einer intensivierte

Netzwerkbildung beigetragen. Nicht nur die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zur Zootierhaltung, sondern auch der anschließende Austausch mit dem Fachpublikum haben zu einer Verfestigung bereits bestehender Kontakte und zum Kennenlernen neuer Ansprechpartner für den Zoo- und Heimtierbereich



Von links nach rechts: Peter Sound, Markus Monzel, Martin Singheiser, Gordon Bonnet, Jens Crueger, Nicola Lutzmann, Florian Lahrmann Foto: Privat

geführt. An diesem Beispiel wird deutlich, dass die zeitliche Planung von Gesprächen mit für die DGHT relevanten Stakeholdern, mit denen man sich zu verschiedenen Gelegenheiten auch in kürzeren Abständen wieder trifft, von Bedeutung ist, wenn man als Fachverband auch längerfristig bei den Entscheidungsträgern im Gedächtnis bleiben will.



05/2023

DGHT beim 32. Animals Committee von CITES in Genf

Vom 19. bis 23.05. hat die DGHT erneut als Nicht-Regierungs-Organisation am Animals Committee (Tierkomitee) des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES) im Centre International de Conférences - Genève teilgenommen. Die dortige Präsenz unseres Fachverbands kann in seiner Bedeu-



tung gar nicht überschätzt werden. Neben einem Austausch mit zahlreichen unserer internationalen Partner konnten wir auch erneut die Bedeutung der Einbeziehung der Kompetenz aus der sachkundigen privaten Tierhaltung in die Arbeit des Komitees einbringen und mittels umfangreicher Wortbeiträge unsere Belange und Einschätzungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten dem Auditorium aus 263 Teilnehmern der Mit-



Wortbeitrag von Markus Monzel in Genf Foto: Privat

gliedsstaaten näherbringen. Mehrfach wurde die DGHT sogar explizit vom Vorsitzenden zur Meinungsäußerung aufgefordert, was eine große Wertschätzung darstellt.

Erneut sei an dieser Stelle die großartige Vorarbeit unter der Ägide unserer Fachbeirätin für internationales Projektmanagement, Dr. Beate Pfau, hervorgehoben, durch die wir einen sehr großen Datensatz für ein Arbeitsdokument, das von UNEP-WCMC (World Conservation Monitoring Centre, ein Exekutivorgan des Umweltprogramms der Vereinten Nationen) eingebracht wurde, zur Verfügung stellen konnten. Dieser Beitrag der DGHT wurde auch prominent im Dokument hervorgehoben.

Wie schon bei den vergangenen Meetings hat die DGHT sich auch dieses Mal zur Teilnahme an mehreren Arbeitsgruppen (in- und intersessional working groups) zu spezifischen Fragestellungen angemeldet, die kürzlich gestartet sind und wo wir unsere Fachkenntnisse bei der Bearbeitung von Dokumenten einbringen, die sich auf Resolutionen von CITES oder grundsätzliche Fragestellungen zum praktischen Vollzug der CITES-Regulativen beziehen.

DGHT und DeArGe vereinbaren enge Kooperation

Im Rahmen eines Besuchs von DGHT-Präsident Markus Monzel bei dem neuen Vorsitzenden der Deutschen Arachnologischen Gesellschaft, Dr. Tim Lüddecke, an seinem beruflichen Arbeitsplatz am Fraunhofer Institut in Gießen, wurde eine zukünftig noch intensivere Zusammenarbeit zwischen den traditionell befreundeten Vereinen beschlossen. Da sich die DGHT ja ausdrücklich auch der Terrarienkunde im Allgemeinen verpflichtet sieht und viele Reptilien- und Amphibienhalter auch der Spinnenfauna gegenüber aufgeschlossen sind, vielfach auch Vertreter dieser Tiergruppe pflegen, liegt es nahe, gemeinsame Herausforderungen und Ideen, die beide Fachverbände betreffen, zu identifizieren und in einem sichtbaren starken Schulterschluss zu vertreten. Insbesondere soll auch die toxinologische (sich mit Tiergiften befassende) Seite der wissenschaftlichen Arbeit von DeArGe und DGHT dadurch befruchtet werden, z. B. durch gemeinsame Projekte und/oder Fachveranstaltungen.



Dr. Tim Lüddecke und Dr. Markus Monzel Foto: Privat

DGHT beim 30-jährigen Jubiläum des BfN (26.09.23)

Unmittelbar im Anschluss an unsere erfolgreiche DGHT-Jahrestagung in Neustadt an der Aisch ging es terminlich direkt weiter zu einem sehr schönen Anlass nach Bonn. Dort konnte das Bundesamt für Naturschutz sein 30-jähriges Jubiläum begehen. Als anerkannte Naturschutzvereinigung und inzwischen dreifache Auftragnehmerin dieser größten nachgeordneten Naturschutzbehörde konnte die DGHT dem Festakt mit Reden von Bundesumweltministerin Steffi Lemke und der BfN-Präsidentin Sabine Riewenherm beiwohnen. Daneben ergab sich natürlich auch hier die Gelegenheit zu wich-

Die Kreuzotter - Reptil des Jahres 2024

Während der Jahrestagung der DGHT-AG Feldherpetologie und Artenschutz vom 17. bis 19. November in Gera wurde die Kreuzotter im Kreis der anwesenden Tagungsgäste inoffiziell zum Reptil des Jahres 2024 gekürt. Die offizielle Bekanntgabe erfolgte am Sonntag, den 19.11., zeitgleich durch eine über die dpa lancierte Pressemitteilung sowie entsprechende Meldungen und Posts auf den Webseiten der DGHT und der AG Feldherpetologie und Artenschutz wie auch in den sozialen Medien (auf facebook und instagram).



Ute Nüsken, Siggie Troidl und Axel Kwet (v. l. n. r.) geben die Kreuzotter als Reptil des Jahres 2024 in Gera bekannt Fotos: P. Pogoda & A. Kwet



Von links nach rechts: Prof. Dr. Kahrin Böning-Gaese (Direktorin des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums), Dr. Alfred Herberg (Abteilungsleiter im BfN), Sabine Riewenherm (Präsidentin des BfN), Dr. Markus Monzel (Präsident DGHT), Dr. Claudia Koch (Vizepräsidentin DGHT) Foto: privat

tigen Gesprächen mit weiteren anwesenden Gästen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Politik, die durch Markus Monzel und Vizepräsidentin Dr. Claudia Koch intensiv wahrgenommen wurden.

IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

Vertreten durch:
Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

Präsident:	Dr. Markus Monzel
Vizepräsidentin:	Dr. Claudia Koch
Vizepräsident:	Christian Bittner
Vizepräsident:	Matthias Jurczyk
Vizepräsident:	Oliver Witte
Schatzmeister:	Marco Schulz
Geschäftsführer:	Dr. Axel Kwet

Kontakt:
Telefon: +49-(0)5153-4932798
E-Mail: gs@dght.de

Eintragung im Vereinsregister:
Registerrichter: Amtsgericht Hannover
Registernummer: VR 20333

Verantwortlich für Grafik und Inhalt
nach § 55 Abs. 2 RStV:
Dr. Axel Kwet
c/o DGHT e. V.
Vogelsang 27
D-31020 Salzhemmendorf

Weitere Informationen finden Sie
unter www.dght.de